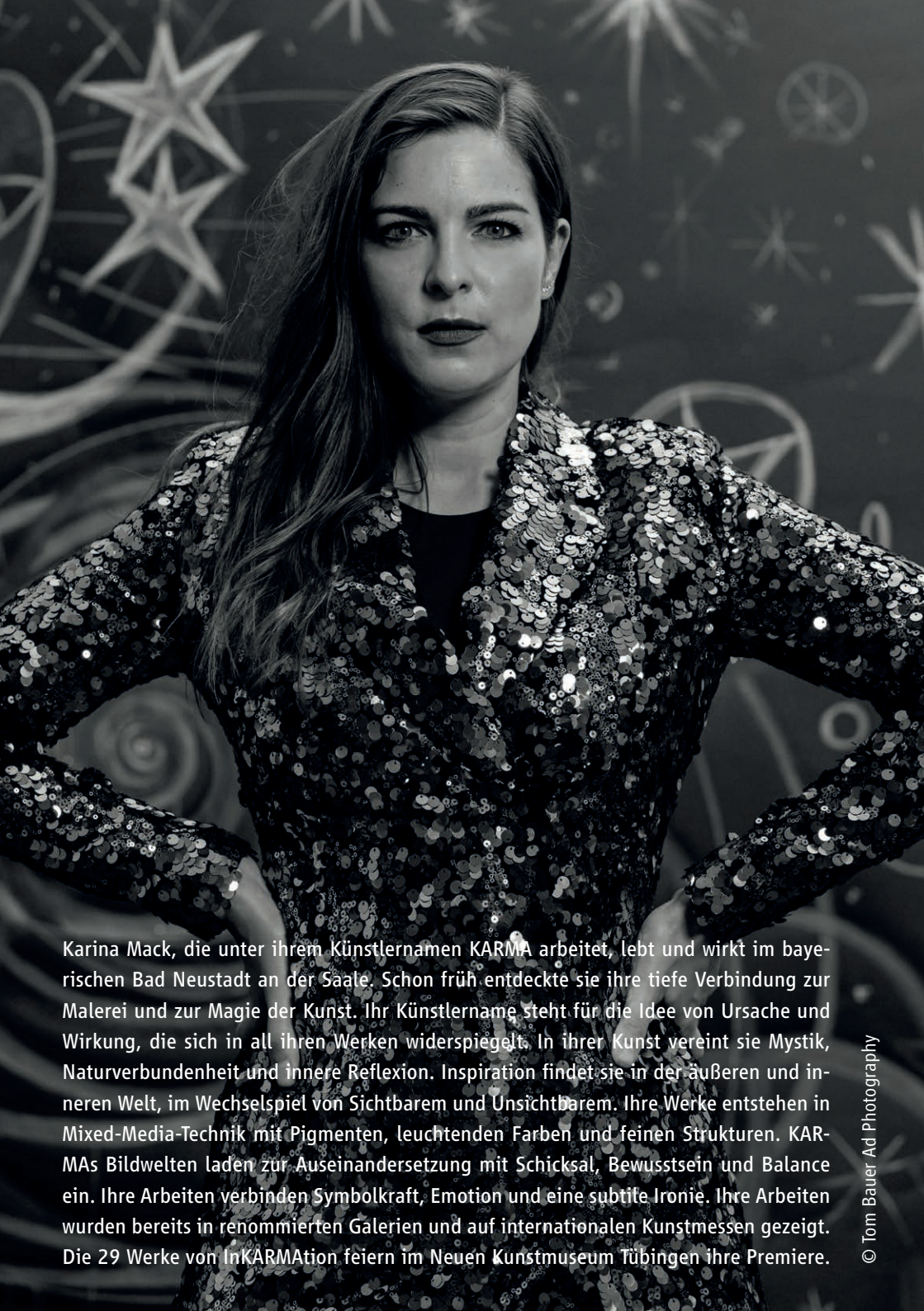




Karina Mack

InKARMAtion

Neues Kunstmuseum Tübingen
Forum für Kunst und Kultur



Karina Mack, die unter ihrem Künstlernamen KARMA arbeitet, lebt und wirkt im bayerischen Bad Neustadt an der Saale. Schon früh entdeckte sie ihre tiefe Verbindung zur Malerei und zur Magie der Kunst. Ihr Künstlernamen steht für die Idee von Ursache und Wirkung, die sich in all ihren Werken widerspiegelt. In ihrer Kunst vereint sie Mystik, Naturverbundenheit und innere Reflexion. Inspiration findet sie in der äußeren und inneren Welt, im Wechselspiel von Sichtbarem und Unsichtbarem. Ihre Werke entstehen in Mixed-Media-Technik mit Pigmenten, leuchtenden Farben und feinen Strukturen. KARMA's Bildwelten laden zur Auseinandersetzung mit Schicksal, Bewusstsein und Balance ein. Ihre Arbeiten verbinden Symbolkraft, Emotion und eine subtile Ironie. Ihre Arbeiten wurden bereits in renommierten Galerien und auf internationalen Kunstmessen gezeigt. Die 29 Werke von InKARMAtion feiern im Neuen Kunstmuseum Tübingen ihre Premiere.

© Tom Bauer Ad Photography

Liebe Freunde der Kunst und Kultur,

der Kunsthistoriker und Philosoph Prof. Gottfried Boehm prägte den Begriff der „ikonischen Differenz“. Er bezeichnete damit das Spannungsverhältnis zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem, das jedem Bild, jedem Kunstwerk, inhärent sei.

Die junge Künstlerin Karina Mack erschafft mit ihrem Bilderzyklus „InKARMAtion“ ein Spannungsverhältnis zwischen dem Mystischen und dem Realen, schlägt Brücken zwischen Vergangenen und Gegenwärtigen und lädt somit ein zu einer künstlerischen Entdeckungsreise zwischen eben diesem Sichtbaren und Unsichtbaren.

Im Fokus ihrer Ausstellung steht der 22-teilige Bilderzyklus „Die große Arkana“. Das lateinische Wort Arcanum bedeutet „Geheimnis“ und leitet sich ab von Arca, Kiste. Was in einer Kiste liegt, ist von außen unsichtbar und somit auch geheim. Als „große Arkana“ werden die 22 Trümpfe der Tarotkarten bezeichnet. Tarot war ursprünglich ein reines Kartenspiel. Erst ab dem 18. Jahrhundert werden ihre Symbolik und Magie von Kartenlesern für einen Blick in die Zukunft genutzt.

In Macks Bilderzyklus entfaltet jede Trumpfkarte eine eigene Symbolsprache – und ist zugleich Teil eines größeren Ganzen. Im Hintergrund jeder Karte liegt eine sorgfältig gewählte Farbschicht. Diese Farben sind mehr als nur gestalterische Elemente: Sie entsprechen den Pfaden auf dem „Baum des Lebens“, einem uralten mystischen Symbolsystem, das kosmische Prinzipien, seelische Entwicklung und die Struktur des Universums miteinander verbindet.

Der Baum des Lebens, der in einem eigenständigen Werk dargestellt ist, fungiert hier als Landkarte der inneren Reise. Die 22 Verbindungen zwischen seinen Sphären spiegeln die 22 großen Arkana wider – jede Karte steht für eine Lebenslektion, einen Übergang, eine Bewusstseinsebene. In den Tarotbildern begegnen uns diese Pfade in Form von Farben, Symbolen und archetypischen Zeichen.

Darüber hinaus entfalten sich in weiteren sechs Leinwandarbeiten wiederkehrende Motive aus dem Zyklus in neuen Zusammenhängen. So entsteht ein vielschichtiges Netz aus Farben, Formen und Zeichen. Die Werke laden ein, nicht nur zu betrachten, sondern selbst durch die Bildwelten zu wandern – wie auf einer Karte, deren Wege zu inneren Erkenntnissen führen.

Zu dieser „Erkenntnis-Wanderung“ durch Karina Macks Bilderzyklus laden wir Sie hiermit ganz herzlich ein.

Ihr Ausstellungs-Team des Neuen Kunstmuseums Tübingen

Wie der Bilderzyklus entstand

Der Zyklus vereint Inspiration, handwerkliche Sorgfalt und die Suche nach einer sichtbaren Form für innere Bilder und Symbole.

Schritt 1 – Die Grundlage

Das gewässerte und getrocknete Büttenpapier der ausgewählten antiken Landkarte wird zur Bühne der ersten Linien. Auf der historischen Karte entstehen schwarze Konturen, die das Motiv sichtbar machen und die Verbindung von Vergangenheit und neuer Symbolwelt einleiten.



Schritt 2 – Idee und Vision

Aus den Skizzen und Symbolen entsteht das Konzept des Werkes. Handgesten, Zeichen und Formen werden miteinander kombiniert, bis sich aus der Vision ein klares Bild und eine innere Struktur formen, die Geschaffenes bewahrt und den Zyklus vollendet.

Schritt 3 – Der erste Farbauftrag

Mit dem ersten Farbauftrag erhält das Werk seine Grundstimmung. Die leuchtenden Töne lassen die historische Karte neu erstrahlen und öffnen den Raum für die entstehende Symbolik.



Schritt 4 – Der rote Faden

Der rote Faden – Sinnbild des Lebens – zieht sich durch das Werk wie eine Nabelschnur. Er verbindet Bewegung, Richtung und Schicksal und wird zur sichtbaren Linie zwischen Bewusstsein und Werden.



Schritt 5 – Verdichtung der Ebenen

Der Farbauftrag wird Schicht für Schicht verdichtet, bis sich Symbolik und Zeichen zu einem Ganzen verweben. So entsteht Tiefe – nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich.



Schritt 6 – Veredelung

Feine Details aus Schlagmetall und Folie verleihen dem Werk Glanz und Bewegung. Diese Veredelung lässt das Licht selbst zu einem Teil der Komposition werden und verstärkt die Bedeutung der Symbole.



Schritt 7 – Vollendung

Abschließend wird die Oberfläche mit Fixierspray versiegelt – ein schützender Hauch, der das Geschaffene bewahrt und den Zyklus vollendet.

Die große Arkana

Der Narr – 0

Vertrauen, Aufbruch, Freiheit, Neubeginn



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, veredelt mit 24 Karat Gold, 2025

Im Hintergrund verweist eine historische Landkarte Frankfurts auf den Beginn einer Reise voller Möglichkeiten. Im Zentrum steht die Hand mit dem goldenen Narrenhut und Herz – Symbol für Vertrauen, Intuition und den mutigen Schritt ins Neue.

Dynamische Linien, Formen und der leuchtende Stern verweisen auf Lebenswege, Orientierung und die vier Elemente des Tarot. Die Zahl 0, das Sternzeichen Wassermann, Uranus und die Rune Perthro stehen für Wandel, Potenzial und verborgene Chancen.

Diese Interpretation des „Narren“ feiert Aufbruch, Freiheit und das Spiel mit unendlichen Möglichkeiten – ein Moment des Neubeginns voller Lebendigkeit.

Der Magier – 1

Manifestation, Klarheit, Schöpferkraft, Fokus



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, veredelt mit 24 Karat Gold, Sterlingsilber, 2025

Im Hintergrund verweist eine historische Landkarte der Wetterau und der Grafschaft Hana (1728) auf Ursprung und Orientierung neuer Wege. Im Zentrum verbinden sich zwei schwebende Hände in der klassischen Geste „Wie oben, so unten“ – Sinnbild für die Verbindung von Geist und Materie, Idee und Manifestation.

Der Zauberhut mit Hasenohren steht für Kreativität, Überraschung und das Potenzial, Neues entstehen zu lassen. Geometrische Formen und die vier Elemente symbolisieren die Werkzeuge des Magiers. Die Rune Laguz, die Zahl 1, die Sternzeichen Zwilling und Jungfrau sowie der Planet Merkur verweisen auf Intuition, Neubeginn, Klarheit und geistige Schöpferkraft.

Diese Interpretation des „Magiers“ betont Fokus, die bewusste Nutzung der eigenen Talente und die Kraft, Ideen in Realität zu verwandeln.

Die große Arkana **Die Hohepriesterin – 2**

Intuition, Geheimnis, Erkenntnis, Spiritualität



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, veredelt mit 24 Karat Gold, 2025

Im Hintergrund verweist eine historische Landkarte der Mark Brandenburg (1758) auf innere Räume des Wissens und verborgene Ebenen. Im Zentrum hält ein Paar Hände ein Herz mit Auge, umgeben von Mondphasen – Sinnbild für Intuition, Erkenntnis und zyklische Wandlungsprozesse.

Der sich hebende Schleier deutet an, dass sich die verborgene Matrix der Wirklichkeit offenbart, wenn wir bereit sind, tiefer zu blicken. Die Rune Jera, die Zahl 2, das Element Wasser, das Sternzeichen Krebs und der Mond stehen für Dualität, Transformation und die Verbindung zum Unterbewusstsein.

Diese Interpretation der Hohepriesterin lädt dazu ein, innezuhalten, zu reflektieren und auf die innere Stimme zu hören. Sie erinnert an das Wissen jenseits des Offensichtlichen und an die Bedeutung von Achtsamkeit, Geduld und innerer Führung.

Die Herrscherin – 3

Fruchtbarkeit, Kreativität, Fülle, Fürsorge



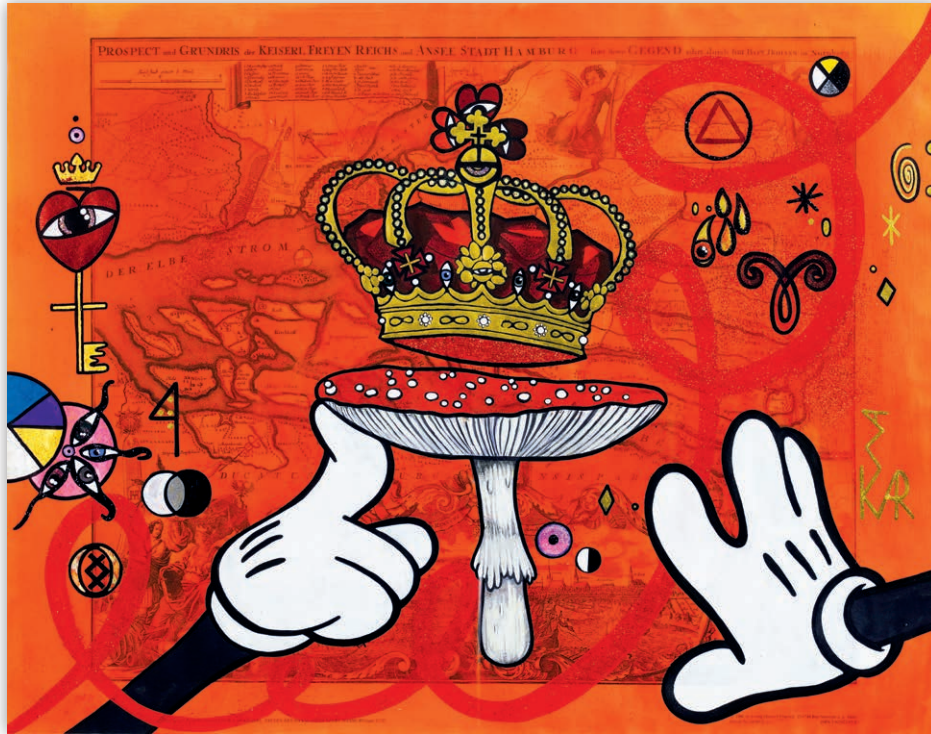
Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, 2025

Im Hintergrund verweist eine historische Karte von Berlin und Brandenburg (um 1735) auf kulturelle Blüte, Wachstum und innere Ordnung. Die Rune Berkano steht für Geburt, Schutz, Zyklen und Neubeginn.

Die Zahl 3, das Element Erde, das Sternzeichen Stier und der Planet Venus verkörpern Fülle, schöpferische Energie und natürliche Lebenszyklen.

Im Zentrum trägt eine Schnecke ein leuchtendes Blütenauge – Sinnbild für langsames, stetiges Wachstum, Achtsamkeit und den Blick für das Wesentliche. Goldene Sterne, Regenbogen und florale Elemente verweisen auf Fruchtbarkeit, Schöpfungskraft und die Verbundenheit mit der Natur.

Diese Interpretation der Herrscherin feiert Kreativität, Fürsorge und natürliche Fülle. Sie erinnert daran, Ressourcen achtsam zu nutzen, Empathie zu kultivieren und die Verbindung zum Lebensfluss wertzuschätzen.



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, veredelt mit 24 Karat Gold, 2025

Im Hintergrund verweist eine historische Karte Hamburgs (1715) auf Ordnung, Machtzentren und den Aufbau klarer Strukturen. Die Rune Inguz steht für Potenzial, Lebensenergie und schöpferische Prozesse.

Die Zahl 4, das Element Feuer, das Sternzeichen Widder und der Planet Mars verkörpern Disziplin, Durchsetzungskraft und Organisation.

Im Zentrum erhebt sich eine Krone über einem Fliegenpilz – Sinnbild für Autorität, Macht und die gleichzeitige Fragilität ihrer Grundlage. Die Hände verweisen auf menschliches Handeln, Gestaltungskraft und Verantwortung. Die umlaufenden Symbole unterstreichen Stabilität, Ordnung und bewusste Lenkung von Energie.

Diese Interpretation des Herrschers erinnert an die Bedeutung klarer Strukturen, verantwortungsvoller Führung und innerer Stärke, um Ziele zu verwirklichen.



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Naturpigmente, Acryl & Aquarell, veredelt mit 24 Karat Gold, Sterlingsilber, Kupfer, 2025

Im Hintergrund zeigt eine historische Landkarte Schlesiens die Verbindung zwischen Himmel und Erde – Sinnbild für Orientierung und überliefertes Wissen.

Die Zahl 5 steht für Übergang, Lehre und Vermittlung. Anszu, die Rune der Inspiration und göttlichen Stimme, verweist auf Offenbarung und Kommunikation.

Sternzeichen Stier, Element Erde und Planet Venus betonen Beständigkeit, Werte und spirituelle Führung. Die schwebenden Schlüssel symbolisieren Zugang zu verborgenen Erkenntnissen, während der Regenbogen den Weg zwischen Wissen und spiritueller Wahrheit öffnet.

Diese Interpretation des Hierophanten würdigt Tradition, innere Führung und das Weitergeben von Wissen – ein Tor zu tieferer Erkenntnis und Gemeinschaft.



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media mit Naturpigmenten, Acryl & Aquarell, 2025

Im Hintergrund verweist eine historische Landkarte Schwabens (um 1690–1700) auf die Suche nach Orientierung und gemeinsamen Wegen.

Die Rune Gebo steht für Partnerschaft, Geschenk und spirituelle Verbindung. Die Zahl 6, Luft, Zwillinge und Merkur symbolisieren Balance, Kommunikation und geistige Klarheit.

Das Werk zeigt zwei Hände, die sich in einem großen, roten Herzensband halten – Sinnbild für Vertrauen, Entscheidung und das Zusammenführen von Gegensätzen. Goldene Lichtstrahlen und geometrische Zeichen verweisen auf Klarheit, kosmische Ordnung und die schöpferische Kraft der Liebe.

Es feiert die Harmonie zwischen Gefühl und Verstand, die bewusste Wahl für Verbindung und die kreative Kraft, die aus echter Partnerschaft entsteht.



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media mit Naturpigmenten, Acryl & Aquarell, veredelt mit 24 Karat Gold, 2025

Im Hintergrund zeigt eine historische Karte des Mosellaufs (um 1690–1700) die symbolische Reiseroute – ein Weg der Klarheit und Zielstrebigkeit.

Die Rune Raidho steht für Reise, Lebensweg und Synchronisation. Die Zahl 7, Wasser, Krebs und Mars verweisen auf Intuition, innere Stärke und aktive Gestaltung des Lebenswegs.

Zwei Hände umfassen entschlossen ein Lenkrad – Sinnbild für Kontrolle, Richtung und Eigenverantwortung. Die roten Linien symbolisieren Lebenswege und Energieflüsse, während das geflügelte Auge für geistige Führung und Vision steht. Wie ein unsichtbarer Schutzengel begleitet es die Fahrt – ein Sinnbild für Vertrauen und die leise Führung, die immer mit uns reist. Markenlogos, Kreise und Zeichen verweisen spielerisch auf Bewegung, Geschwindigkeit und Dynamik.

Dieses Werk verkörpert Mut, Fokus und die Kraft, das eigene Schicksal bewusst zu steuern.

Die große Arkana

Die Kraft – 8

Mut, Sanftheit, innere Stärke, schöpferische Macht



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Naturpigmente, Acryl & Aquarell, 2025

Im Hintergrund liegt eine historische Karte der Mark Brandenburg (1758), Sinnbild für Verortung, Standhaftigkeit und die Kräfte, die im Inneren verwurzelt sind.

Im Zentrum greifen zwei Hände kraftvoll die Unendlichkeits-Schleife – ein Symbol für das ewige Zusammenspiel von Stärke und Sanftmut. Die strahlenden Linien, die sich aus der Mitte entfalten, verweisen auf innere Energie, schöpferische Kraft und Transformation.

Die Zahl 8, das Sternzeichen Löwe, die Sonne und die Rune Kenaz flüstern von Mut, Wissen, Wandlung und jener Flamme, die im Inneren brennt. Innere Strahlkraft, Mut, schöpferische Stärke und geistige Klarheit.

Diese Interpretation der „Kraft“ feiert die Macht, die aus Geduld, Mitgefühl und Selbstbeherrschung entsteht – wahre Stärke, die von innen leuchtet und Herausforderungen mit Anmut meistert.

Der Eremit – 9

Innere Weisheit, Rückzug, Orientierung, spirituelle Führung



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Naturpigmente, Acryl & Aquarell, Sterlingsilber, 2025

Im Hintergrund verweist eine historische Landkarte des Mecklenburg (um 1714) auf die Suche nach innerer Erkenntnis und Orientierung. Zentral leuchtet eine Laterne – Symbol für Bewusstsein, Führung und die Klarheit des eigenen Weges.

Das Boot steht für die persönliche Lebensreise, während die Münzen im Bug die gesammelten Erfahrungen und Werte symbolisieren, die den weiteren Weg bereichern.

Astrologische und runische Zeichen verweisen auf Jungfrau, Merkur und die Rune Nauthiz – Themen wie Selbstdisziplin, Schutz und die bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen Schicksal stehen im Mittelpunkt.

Diese Arbeit interpretiert den Eremiten als Wegweiser zur inneren Wahrheit: Rückzug, Selbstreflexion und die Suche nach geistiger Orientierung führen zu Weisheit und innerer Klarheit.

Die große Arkana Rad des Schicksals – 10

Zyklen, Wandel, Potenzial, Neubeginn



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, 2025

Im Zentrum steht ein farbintensives, kosmisches Rad, das an astrologische Symbolik anknüpft und die ewigen Kreisläufe von Aufstieg und Fall, Wandel und Beständigkeit zeigt. Eine Hand, die das Rad dreht, symbolisiert das Zusammenspiel von Schicksal und Eigenverantwortung.

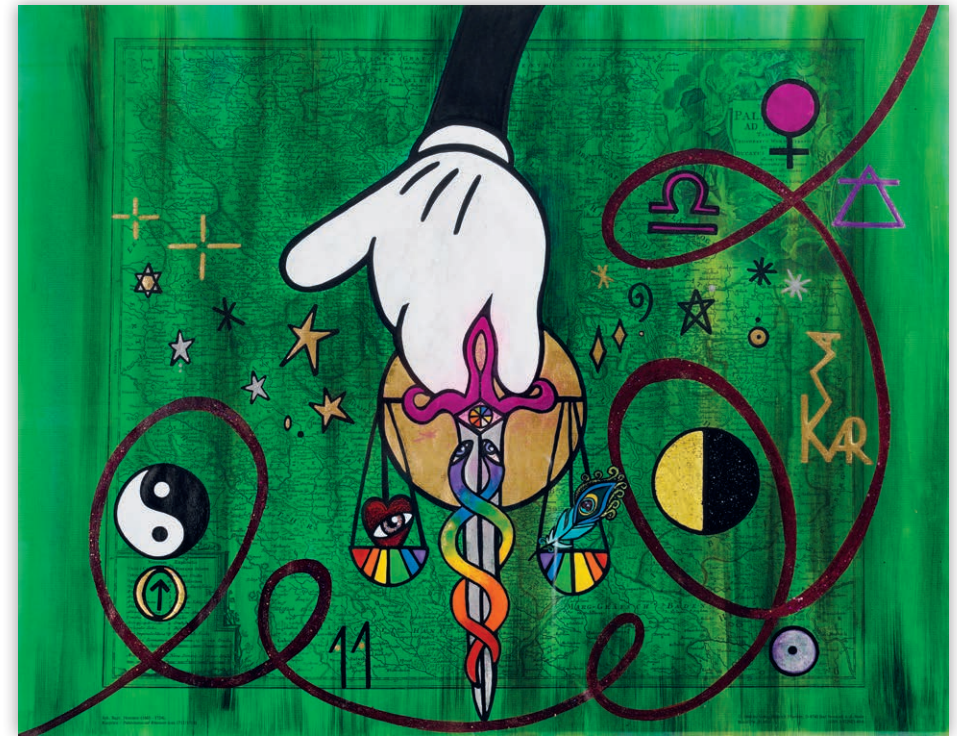
Eine historische Karte aus Pommern (um 1712/1714) bildet den Hintergrund und verweist auf größere Muster und zeitliche Zyklen. Zeichen der Elemente, Sternzeichen und planetare Symbole unterstreichen die Vielschichtigkeit des kosmischen Plans.

Leichte, wolkenartige Formen über dem Rad stehen für das Reich der Möglichkeiten – wandelbar, flüchtig und voller verborgener Wege.

Diese Karte erinnert daran, dass Veränderung unvermeidlich ist. Sie öffnet den Blick für neue Chancen und ruft dazu auf, flexibel, wach und im Einklang mit den natürlichen Rhythmen des Lebens zu handeln.

Die Gerechtigkeit – 11

Wahrheit, Ausgleich, Verantwortung, Klarheit



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, veredelt mit 24 Karat Gold, 2025

Im Hintergrund zeigt eine historische Karte der Kurfürstentum die Idee von Ordnung und Struktur. Im Zentrum hält eine Hand ein Schwert, flankiert von Waage und Herz – Sinnbild für die Verbindung rationaler Urteilsfähigkeit mit emotionaler Integrität.

Leuchtende Sterne, das Yin-Yang-Zeichen sowie astrologische und alchemistische Symbole betonen kosmische Ordnung, Dualität und das Gesetz von Ursache und Wirkung.

Die Zahl 11 als Meisterzahl steht für Balance, Intuition und höhere Einsicht. Sternzeichen Waage, Venus und die Rune Tiwaz verweisen auf Mut, Fairness und das Streben nach Wahrheit.

Diese Karte thematisiert das bewusste Abwägen von Kräften, die klare Erkenntnis der eigenen Verantwortung und die Harmonie zwischen Verstand, Herz und universeller Ordnung.



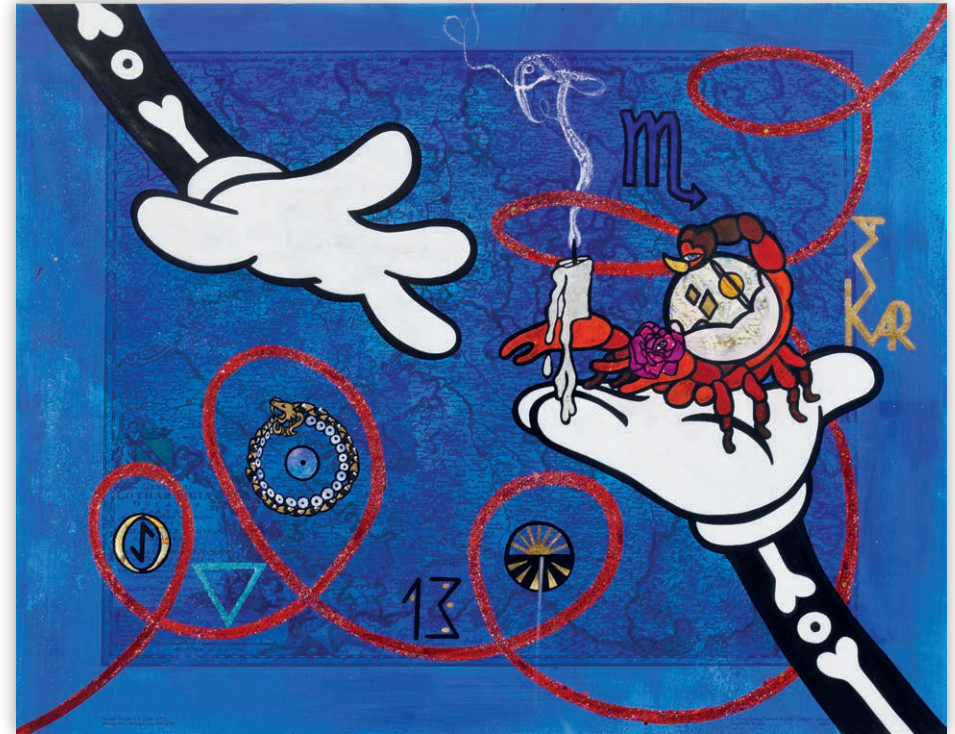
Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, 2025

Das Kunstwerk zur Tarotkarte „Der Gehängte“ thematisiert bewusste Hingabe als Voraussetzung neuer Einsicht. Im Hintergrund verweist eine historische Landkarte auf das größere kosmische Gefüge, in das der Mensch eingebettet ist.

Im Zentrum schwebt ein stilisiertes Friedenssymbol, das an den Weltenbaum erinnert – Sinnbild der Verbindung zwischen Himmel und Erde und Zeichen innerer Reifung. Herabhängende, vieläugige Bänder stehen für erweiterte Wahrnehmung und Perspektivwechsel.

Die Handgesten symbolisieren freiwilliges Loslassen und Hingabe, die goldene Aura Erleuchtung und das Aufbrechen alter Vorstellungen. Rote Linien durchziehen das Werk wie Schicksalsfäden, die alle Elemente verbinden.

Die Zahl 12, Fische, Neptun und Rune Algiz verweisen auf Schutz, Transformation, Auflösung des Egos und das Einswerden mit dem Größeren.



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, 2025

Im Hintergrund zeigt eine historische Landkarte des Herzogtums Lothringen (um 1690) die zeitlose Dimension des Wandels. Zwei stilisierte Hände stehen im Zentrum: die eine geöffnet – Sinnbild des Loslassens –, die andere hält eine erlöschende Kerze, eine Rose und eine Kristallkugel. Sie verweisen auf den Moment des Übergangs: das Vergehen des Alten und das Entstehen des Neuen.

Rote Linien symbolisieren den ewigen Kreislauf von Leben, Tod und Wiedergeburt. Skorpion, Zahl 13, Rune Eihwaz und Ouroboros stehen für Transformation, Schutz und Erneuerung. Die erlöschende Kerze markiert das Ende eines Zyklus, die Rose das aufkeimende Leben.

„Der Tod“ wird hier nicht als Ende verstanden, sondern als notwendiger Prozess der Wandlung – das bewusste Lösen von Vergangenem, um Raum für Befreiung, Wachstum und neue Perspektiven zu schaffen.



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, 2025

Im Hintergrund zeigt eine historische Karte von Frankfurt am Main (Willem & Joan Bleau, 1640/1662) einen Ort des Austauschs und der Verbindung. Im Zentrum steht ein Bierkrug mit goldener Krone – Sinnbild für Harmonie, Ausgleich und das rechte Maß. Der Krug verweist auf Gemeinschaft und Geselligkeit; zu viel oder zu wenig würde das Gleichgewicht stören.

Die goldene Schaumkrone mit dem allsehenden Auge und Ähren symbolisiert göttliche Ordnung, Fülle und Wachsamkeit. Rote Linien verknüpfen die Bildelemente und erinnern an die Balance zwischen Gegensätzen – Feuer und Wasser, Geist und Materie, Aktivität und Ruhe.

Zahl 14, Element Feuer, Schütze, Jupiter und die Rune Ehwaz stehen für Wachstum, Vertrauen und Harmonie in der Bewegung.

Diese Karte ruft auf, Extreme zu meiden, Gegensätze zu vereinen und Heilung durch bewusste Ausrichtung und Maß zu finden.



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, 2025

Im Hintergrund zeigt eine historische Karte des Stadtgebiets von Erfurt (1717). Im Zentrum steht ein Weinglas, umschlungen von einer Schlange – Sinnbild für Versuchung, Genuss und die Macht sinnlicher Verlockungen. Die Trauben verweisen auf Fülle, während die Schlange zugleich Wissen und Gefahr symbolisiert.

Eine Handgeste am unteren Bildrand steht für Wahlfreiheit und Selbstbestimmung.

Dynamische Linien und Symbole spiegeln Anziehung und Verstrickung, während Violett und Gold den Kontrast von Sinnlichkeit und Erkenntnis betonen.

Steinbock, Saturn, Erdelement, Rune Uruz und die Zahl 15 verweisen auf Ausdauer, innere Stärke und Manifestationskraft – aber auch auf Bindung und Schattenaspekte.

Diese Karte thematisiert Verführung, Selbstbeschränkung und die Illusion äußerer Macht – und erinnert zugleich an die Möglichkeit bewusster Befreiung und persönlicher Verantwortung.



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, veredelt mit 24 Karat Gold, 2025

Im Hintergrund zeigt eine historische Karte des Hochstifts Würzburg etablierte Strukturen und gewachsene Ordnungen. Im Zentrum trifft ein mächtiger Hammer auf einen farbigen Turm, der in Flammen aufgeht – Sinnbild des Zusammenbruchs alter Sicherheiten und des Erwachens neuer Wahrheiten.

Blitze, feurige Linien und verstreute Symbole verstärken die Dynamik des Umbruchs. Rune Thurisaz, Mars sowie die Zeichen Widder und Skorpion stehen für Schutz, Kraft, Zerstörung und Neubeginn. Die Zahl 16 symbolisiert Erkenntnis, Wiedergeburt und Befreiung von Illusionen.

Diese Karte erinnert daran, dass Krisen nicht nur Chaos bedeuten, sondern Wandlung ermöglichen: Klarheit gewinnen, Altes loslassen und Raum für Neues schaffen.



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Naturpigmente, Acryl & Aquarell, Sterlingsilber, veredelt mit 24 Karat Gold, 2025

Im Hintergrund zeigt eine historische Landkarte von Würzburg (1723).

Im Zentrum strahlen zahlreiche Sterne in klaren geometrischen Formen – Symbole für Orientierung, Vision und das höhere Selbst. Die zentrale Formation erinnert an den achtzackigen Stern des Tarot, Zeichen für Klarheit und spirituelle Führung.

Auf tiefvioletterm Grund entfaltet sich ein geometrischer Turm aus Sternmustern – Sinnbild für inneres Wachstum und die Verbindung zwischen Erde und Himmel. Funkelnde Linien verweisen auf schöpferischen Fluss und Inspiration.

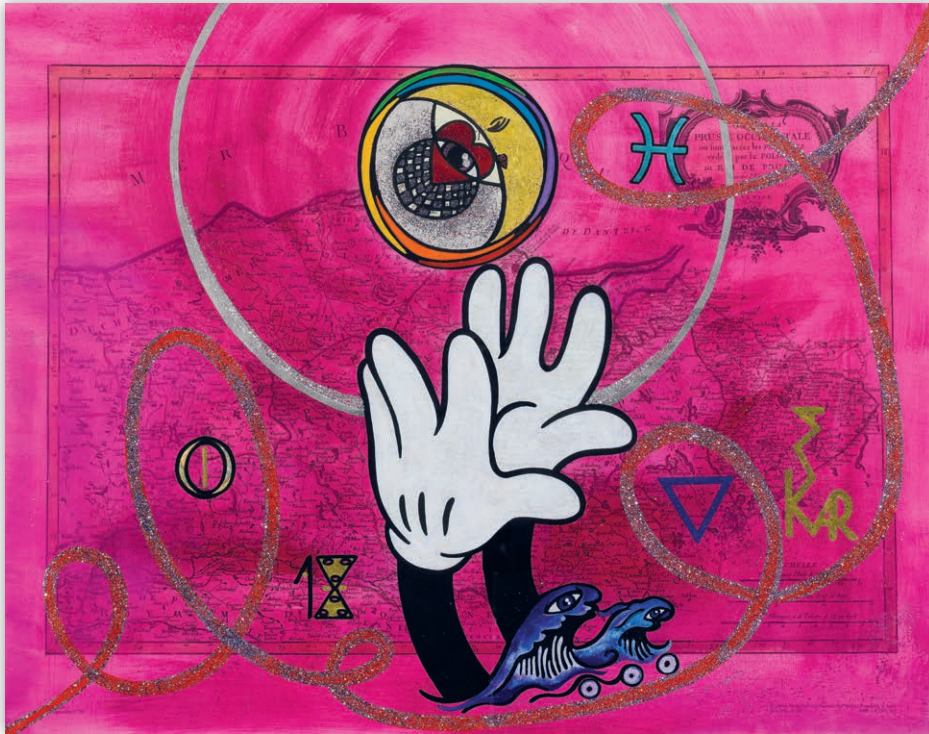
Eine Hand mit Sternenzauberstab steht für bewusste Ausrichtung und Vertrauen in die innere Stimme.

Diese Karte feiert Erneuerung, Hoffnung und kreative Lebenskraft – den Moment, in dem nach einer Zeit der Prüfung eine klare Vision aufleuchtet.

Die große Arkana

Der Mond – 18

Intuition, Zyklen, Illusion, Transformation



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm

Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, Sterlingsilber, veredelt mit 24 Karat Gold, 2025

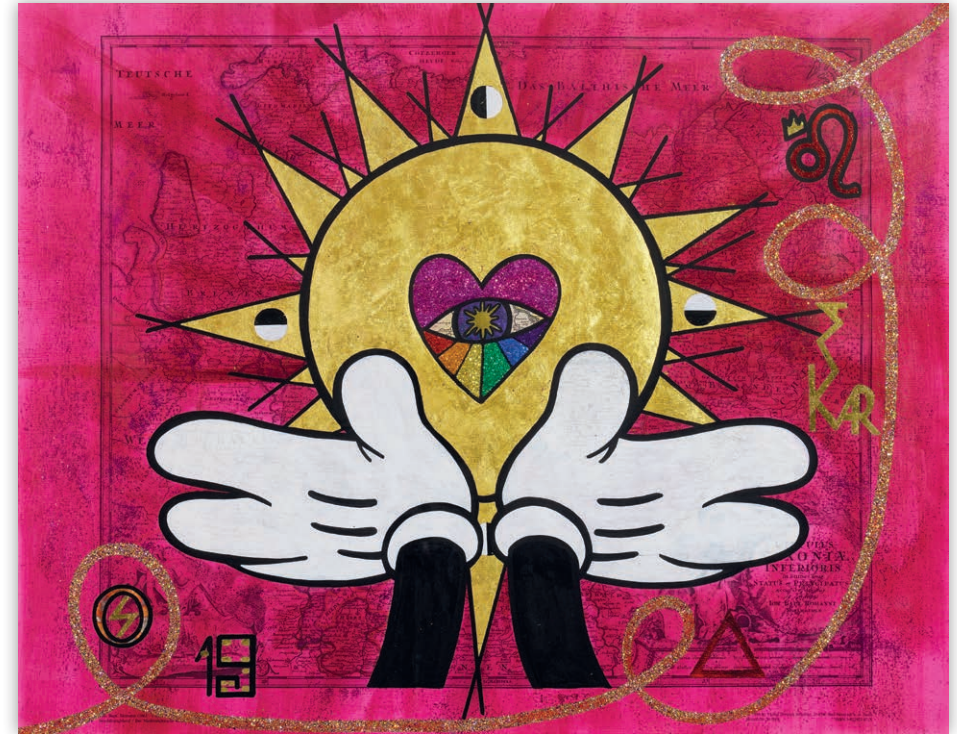
Im Hintergrund verweist eine historische Karte Westpreußens (1776) auf die verborgenen Landschaften des Unterbewusstseins. Im Zentrum erhebt sich eine expressive Hand, umgeben von dynamischen Linien und Symbolen. Der Mond mit Herz und Auge steht für innere Wahrnehmung, Täuschung und tiefere Erkenntnis.

Das Meer zu Füßen der Hand symbolisiert die Wellen der Erinnerung, die in beständigem Rhythmus von Ebbe und Flut wirken – Sinnbild für emotionale Zyklen und den Wandel des Lebens. Die Karte lädt dazu ein, diesen natürlichen Strömungen zu vertrauen.

Wasser, Fische, das Mondzeichen und die Rune Isa spiegeln Intuition, Stille, Konzentration und Transformation. Illusionen können erkannt, Ängste verarbeitet und verborgene Einsichten gewonnen werden, wenn man den Blick nach innen richtet.

Die Sonne – 19

Erfolg, Klarheit, Lebensfreude, Neubeginn



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm

Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, veredelt mit 24 Karat Gold, 2025

Vor leuchtend magentafarbenem Hintergrund entfaltet sich durch die Landkarte Norddeutschland / Der Niedersächsische Reichskreis (1714), das zentrale Motiv einer goldenen Sonne, die von einer Hand liebevoll gehalten wird. In ihrem Zentrum strahlt ein vielfarbiges Herz – Sinnbild für Liebe, Puls des Lebens, Verbundenheit und das Erwachen innerer Stärke. Die Sonnenstrahlen öffnen den Raum für Licht, Wahrheit und neue Perspektiven.

Sternzeichen Löwe, das Element Feuer, die Rune Sowilo sowie das Symbol der Sonne verweisen auf Vitalität, Erfolg und Führungskraft. Die geschwungene Linie, die sich durch das Bild zieht, erinnert an den Fluss des Lebens – dynamisch, strahlend, voller Zuversicht.

Diese Interpretation der „Sonne“ feiert den Moment der Klarheit und Freude: Sie lädt dazu ein, die eigene Lebenskraft zu entfalten, Visionen mutig umzusetzen und das Leben in seiner Fülle bewusst zu genießen.



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, veredelt mit 24 Karat Gold, 2025

Im Hintergrund verweist eine historische Landkarte Preußens auf das kollektive Gedächtnis und die Wandlungsprozesse der Menschheit. Im Zentrum schwingt kraftvoll der Gerichtshammer – Sinnbild für klare Entscheidungen, Verantwortung und die Konsequenzen unseres Handelns.

Aus der himmlischen Trompete ertönt ein Weckruf: ein Moment des Erwachens, der Reflexion und des Neubeginns. Wie ein Phönix, der sich aus der Asche erhebt, symbolisiert diese Szene spirituelle Erneuerung, Heilung und den Schritt in ein bewussteres Dasein.

Dieser Trumpf steht für das Ablegen alter Muster, die bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und das Erkennen neuer Möglichkeiten. Transformation bedeutet hier: Verantwortung übernehmen, Klarheit gewinnen und den eigenen Weg aktiv mitgestalten.



Gezeichnet auf antiker Landkarte, Büttenpapier, 54,5 x 69,5 cm
Mixed Media, Natur-Pigmente, Acryl & Aquarell, veredelt mit 24 Karat Gold, 2025

Im Hintergrund zeigt eine historische Landkarte Norddeutschlands die Verortung des Werks im größeren kosmischen Zusammenhang. Im Zentrum strahlt eine hermetische Kugel – Sinnbild der Erde, erfüllt vom Tanz aus Licht und Schatten. Sie vereint alle Wege der Reise zu einem harmonischen Kreis und erinnert daran, dass Himmel und Erde verbunden sind – und wir leben dürfen, als wäre der Himmel auf Erden.

Strahlen und Farbbahnen symbolisieren die Integration von Körper, Geist, Herz und Seele sowie den Übergang in ein erweitertes Bewusstsein. Geometrische Formen spiegeln den „Tanz des Lebens“, der nun bewusst geführt wird.

Rune Othala, das Erdelement, Steinbock und Saturn stehen für Wurzeln, Stabilität und Beständigkeit – zugleich für bewusste Manifestation und die Fähigkeit, Erreichtes wertzuschätzen und Neues auf höherer Ebene zu beginnen.



Baum des Lebens

Mixed Media auf Leinwand, handgeriebene Pigmente auf Acrylbasis,
kristallin versiegelt mit Rosenquarz- und Amethyst-Pigmenten, 120 x 90 cm, 2025

Ein farbiges Netz aus Licht und Energie verbindet Ursprung und Ziel. Kabbala, Tarot und Schlange formen ein kosmisches System des Wandels – Sinnbild für den ewigen Kreislauf von Erkenntnis, Liebe und Rückkehr ins Ganze.

Erweiterungswerke zum Zyklus „InKARMAtion – Die große Arkana“

Die sieben großformatigen Leinwände bilden eine Erweiterung des 22-teiligen Tarot-Zyklus.

Sie vertiefen dessen Symbolsprache und veranschaulichen Themen, die bereits vor und während der Schaffung des Zyklus ihren Ursprung fanden – Begegnungen mit Symbolen, archetypischen Bildern und geistigen Prinzipien.

Jedes Werk ist wie ein Echo aus dem Zyklus, das eine bestimmte Erfahrung oder Erkenntnis in den Vordergrund rückt.



Zwei Welten, ein Rhythmus / Tag

Mixed Media auf Leinwand, Pigmente auf Acrylbasis, Kreide, Grund, Edelsteinmischung, Räucherstäbchen, Rosen, Quarz, Amethyst. Kristalline Pigmente aus dem Farbrad: Azurit, Jade, Zinnober, Jarosit, Malachit. 100 x 80 cm, 2025

Ein Tanz von Licht und Schatten, von Tag und Nacht – vereint im Farbspektrum des Lebens. Das Werk zeigt den stillen Pulsschlag des Karmas, das Werden und Vergehen verbindet. Eingebettete Kristalle machen Energie sichtbar – Sinnbild des inneren Leuchtens, das Geist und Materie vereint.



Zwei Welten, ein Rhythmus / Nacht

Mixed Media auf Leinwand, Pigmente auf Acrylbasis, Kohlegrund, kristalline Pigmente aus dem Farbrad: Lapis Lazuli, Amethyst. 100 x 80 cm, 2025

Im tiefen Blau und schimmernden Violett der Nacht ruht der kosmische Atem. Das Werk zeigt den Moment der Stille zwischen den Pulsen des Lebens – wo Licht sich zurückzieht, um im Inneren fortzubestehen. Lapis Lazuli und Amethyst verleihen dem Dunkel eine leuchtende Tiefe – Sinnbild der Erneuerung im Kreislauf des Seins.



Inkarnation

Mixed Media auf Leinwand, handgeriebene Pigmente auf Acrylbasis, Pigment aus einem echten Asteroiden im Stern des Herzens, 120 × 120 cm, 2025

Ein Lichtstern tritt in die Welt – Sinnbild der Seele zwischen Ursprung und Ankunft. Der goldene Herzstern mit sehendem Auge, aus Asteroidenpigmenten geschaffen, verkörpert Liebe, Bewusstsein und das ewige Werden des Seins. Energie und Stille – Sinnbild der Einheit im Wandel.



Limbus

Mixed Media auf Leinwand, Pigmente auf Acrylbasis, 120 × 120 cm, 2024

Ein Schwebezustand zwischen Himmel und Erde – wo Erkenntnis zur Wahl und Bewegung zur Wandlung wird. Licht, Farbe und Symbolik verbinden sich zu einem Akt bewusster Freiheit.



Portal

Mixed Media auf Leinwand, handgeriebene Pigmente auf Acrylbasis, 80 × 80 cm, 2025

Ein Tor zwischen Erkenntnis und Bewusstsein. Aus einem Wirbel aus Farbe und Bewegung erstrahlt ein goldenes Licht – das sehende Herz als Sinnbild innerer Klarheit, Liebe und Vollendung.



Jenseits

Mixed Media auf Leinwand, Acrylfarbe, versiegelt mit Epoxidharz (Artresin), 140 × 100 cm, 2023

Ein Blick in den Raum zwischen Licht und Schatten, Leben und Tod. Schichten aus Farbe und Harz verbinden Geistiges und Materielles – Sinnbild der Monade und der Einheit, die im Unsichtbaren weiterwirkt.



Diesseits

Mixed Media auf Leinwand, Acrylfarbe, versiegelt mit Epoxidharz (Artresin), 140 × 100 cm, 2023

Ein Blick auf die sichtbare Welt, in der Geist Form annimmt und Materie zum Träger des Unsichtbaren wird. Leuchtende Schichten aus Magenta, Gelb und Blau verdichten sich zu einem Moment zwischen Energie und Stille – Sinnbild der Einheit im Wandel.

Die Ausstellung „Karina Mack – InKARMAtion“ ist bis 1. Februar 2026 zeitgleich mit der großen Jubiläumsausstellung „JAMES RIZZI – HOME AWAY FROM HOME“ zu sehen.

Karteninhaber der Rizzi-Ausstellung haben freien Zugang zum James-Rizzi-Atelier und zur „InKARMAtion“-Ausstellung.

Öffnungszeiten

Montag – Sonntag, 10 – 18 Uhr

Am 24. / 25. / 31.12.2025 und 1.1.2026 geschlossen

Karten gibt es an der Tageskasse und auf www.n-k-t.de.

Auf der Website finden Sie weitere Informationen zu den Ausstellungen und Veranstaltungen im NKT.



Neues Kunstmuseum Tübingen

Schaffhausenstraße 123 · 72072 Tübingen

fon +49/0.7071.70432.0

info@n-k-t.de

Ausstellungsprogramm und Tickets · www.n-k-t.de